



Hans-Joachim Weirather
Landrat Unterallgäu

„Ich hoffe, dass viele Arbeitgeber die Chancen erkennen, die sich bieten, wenn Menschen mit und ohne Behinderung in einem Betrieb zusammenarbeiten. Dies ist eine wertvolle Bereicherung für alle!“



Alfons Weber
Bezirkstagsvizepräsident

„Vorbehalte sind meist die erste Behinderung – wer Menschen mit Behinderung bei sich einsetzt, wird erleben, welche Bereicherung sie im Arbeitsalltag sein können.“



Dr. Ivo Holzinger
Oberbürgermeister

„Die Integration behinderter Menschen hat in Memmingen schon immer einen hohen Stellenwert und wird durch die Initiative „INTEGRA“ weiter gestärkt.“



Dr. Stephan Winter
Erster Bürgermeister

„Menschen mit Behinderung sind wertvolle und vollwertige Mitglieder unserer vielf gestaltigen Gesellschaft. Arbeit gibt ihnen Bestätigung und hilft uns, die Rahmenbedingungen in der heutigen Arbeitswelt menschlicher zu gestalten.“



Robert Plersch

Kreishandwerksmeister

„Den Blick weiten und den Menschen erkennen. Das ist in unserer Gesellschaft oft ein Defizit. Viel zu schnell entscheiden wir im Wirtschafts- und Arbeitsleben über harte Leistungsdaten und vergessen, diejenigen mitzunehmen, die andere Stärken haben. Handwerk bietet Chance!“



„Ich bin Thomas Ossmann, arbeite beim Stetter bei der KTL-Anlage, hänge Teile auf und ab und hab nen Haufen nette Kollegen.“

Wir freuen uns auf Sie.

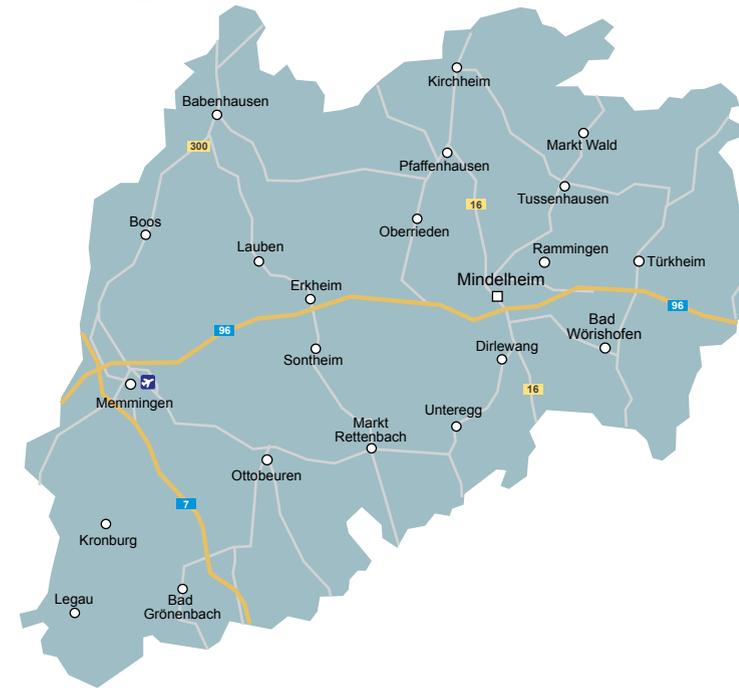
INTEGRA mensch
Memmingen/Unterallgäu
Unterallgäuer Werkstätten GmbH
Altvaterstraße 9
87700 Memmingen

Marie-Luise Breitfeld
Telefon 08331/9764 - 58
Telefax 08331/9764 - 47
Mobil 017630315137
E-Mail info@integra-mm.de
Web www.integra-mm.de

Beratung:
In der VHS Memmingen und
im Bildungstreff Mindelheim
(nach Vereinbarung)



Memmingen /
Unterallgäu



Arbeiten,
wo alle arbeiten.

Unterallgäuer Werkstätten – eine Einrichtung der Lebenshilfe

Vorteile für Bewerber:

- Individuelle Arbeitsplatzsuche und dauerhafte Arbeitsbegleitung
- Berufliche Bildung und Weiterbildung
- Finanzielle Unterstützung

Sie bekommen von unseren Integrationsbeauftragten eine umfassende Beratung in allen Arbeitsplatzfragen und Unterstützung bei der Einarbeitung.

Die Betriebe und Bewerber können sich zunächst in einem Praktikum ausreichend kennen lernen.

Die Arbeitsplätze werden individuell angepasst und begleitet.



„Ich bin Franz Zöttler, arbeite in der Mittelschule in Mindelheim in der Mittagsbetreuung. Die Arbeit hier ist voll cool.“

Vorteile für Kommunen:

- Verwirklichung eines inklusiven Gemeinwesens
- Unterstützung der örtlichen Einrichtungen
- Erhöhung der Lebensqualität für alle Bürger mit und ohne Behinderung

Arbeitgeber bleibt INTEGRA mensch. Im Idealfall kann auch ein Arbeitsverhältnis beim Betrieb entstehen.

Vorteile für Unternehmen:

- Arbeitsentlastung und soziale Bereicherung
- Bei Bedarf jederzeit flexible und schnelle Unterstützung am Arbeitsplatz
- Einsparung bei der Ausgleichsabgabe
- Lohnkostenzuschüsse bei Vermittlung

Wenn der Bewerber zum Unternehmensprofil passt und umgekehrt, wird ein INTEGRA-Arbeitsplatz eingerichtet. Der Betrieb stellt dem Bewerber einen Mentor zur Seite und unsere Integrationsbeauftragten stehen beiden weiterhin dauerhaft, schnell und flexibel vor Ort zur Verfügung.



„Ich bin die Gaby Wetzler und arbeite im Seniorenzentrum Maximilian. Hier arbeitet man richtig und jeder muß schaun, daß es weitergeht. Do isch oifach guad für mi“



„Hallo, ich heiße Marion Ciesla. Ich arbeite in der Kinderkrippe Königskinder. Ich tu den Kindern ein bissle helfen, spielen, rausgehen, saubermachen, Spülmaschine ausräumen.“